

Pressemitteilung

vom 4. Oktober 2017



Stiftung Friedliche Revolution lädt zum „Internationalen Runden Tisch – Netzwerk für Freiheits- und Demokratiebewegungen“

Mit der Frage „Wie sieht es aus im politischen Europa?“ will sich ein „Internationaler Runden Tisch – Netzwerk für Freiheits- und Demokratiebewegungen“ befassen, zu dem die Stiftung Friedliche Revolution vom 7. bis 9. Oktober 2017 nach Leipzig eingeladen hat. Veranstaltungsort ist die Außenstelle der Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (Dittrichring 22 – 24, 04109 Leipzig). Dazu erwartet werden Vertreter der demokratischen Opposition mehrerer europäischer Ländern, die bei dem Treffen ihre Erfahrungen mit politischen Konstellationen und aktuellen Problemstellungen austauschen wollen.

Der Austausch erfolgt in Anlehnung an die historischen „Runden Tische“ der mittelosteuropäischen Freiheitsbewegungen 1989 in Rundtischgesprächen. Themen sind u.a. Die Situation der Pressefreiheit in Europa, Soziale Medien – Chancen und Risiken für demokratischen Protest, Zerstört Populismus unsere demokratische Kultur? sowie Solidarisch handeln – demokratische Opposition über Grenzen hinweg – Vernetzungsstrategien in der Praxis. Kurze Impulsreferate zur Einführung in die Gesprächsrunden erfolgen durch den Leiter des Zentrums für Presse- und Medienfreiheit, Dr. Lutz Kinkel, die Pressesprecherin vom Chaos Computer Club, Constanze Kurz, die ehemalige Europaabgeordnete Gisela Kallenbach, Hakan Ataman von der Citizens’ Assembly Türkei sowie Rolf Sprink, dem ehemaligen Direktor der VHS Leipzig. Das Eröffnungsreferat über das Thema „Die Herausforderung der Demokratie angesichts des zunehmenden Populismus in Europa“ hält Außenminister a.D. Markus Meckel.

Zu dem Treffen werden Vertreterinnen und Vertreter demokratischer, bürgerschaftlicher und Menschenrechtsorganisationen aus zwölf Ländern erwartet, darunter aus der Türkei, Ukraine, Belarus, Tschechien, Mazedonien, Armenien, Estland, Bulgarien, Bosnien-Herzegowina, Moldova, Russland und Polen. Zu ihnen gehört auch der Journalist, Historiker und Publizist Adam Krzeminski, der am 9. Oktober 2017 in der Leipziger Nikolaikirche die diesjährige Rede zur Demokratie im Rahmen der Veranstaltungen zum Tag der Friedlichen Revolution in der Messestadt halten wird. Eingeladen sind zudem Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft in Deutschland, die mit den internationalen Gästen in Austausch treten. Die Ergebnisse des „Internationalen Runden Tisches“ sollen als Kommuniqué am Montag, 9. Oktober, um 12 Uhr in einer Pressekonferenz öffentlich vorgestellt werden.

Der diesjährige „Internationale Runde Tisch“ dient ebenso wie ein folgender im Oktober des kommenden Jahres zur Vorbereitung einer internationalen Konferenz und eines Festivals für Demokratie und Menschenrechte, die zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution 2019 in der Messestadt vorgesehen sind. Die Beratungen des „Internationalen Runden Tisches“ sind nicht öffentlich.

Pressekonferenz: Montag, 9.10.2017, 12 Uhr, Fototermin ab 11:45 Uhr
Ort: BStU-Außenstelle, Dittrichring 22 – 24, 04109 Leipzig

Kontakt: Michael Kölsch Tel. 0172/7925899